
Produktname: Shank 2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17852**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	135kDa

Antigen-Informationen

Genname	SHANK2
Alternative Namen	SHANK2; CORTBP1; KIAA1022; SH3 and multiple ankyrin repeat domains protein 2; Shank2; Cortactin-binding protein 1; CortBP1; Proline-rich synapse-associated protein 1
Gen-ID	22941.0
SwissProt ID	Q9UPX8
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem SHANK2, hergestellt. Aminosäurebereich: 331–380

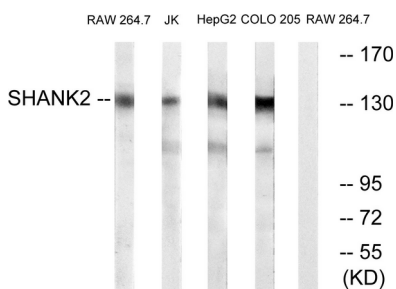
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein der Shank-Familie synaptischer Proteine, die als molekulare Gerüststrukturen in der postsynaptischen Dichte exzitatorischer Synapsen fungieren könnten. Shank-Proteine besitzen mehrere Domänen für Protein-Protein-Interaktionen, darunter Ankyrin-Repeats und eine SH3-Domäne. Dieses spezielle Familienmitglied enthält eine PDZ-Domäne, eine Konsensussequenz für Cortactin-SH3-Domänen-bindende Peptide und ein steriles Alpha-Motiv. Alternatives Spleißen in Shank-Genen wird als Mechanismus zur Regulation der molekularen Struktur von Shank und des Spektrums Shank-interagierender Proteine in den postsynaptischen Dichten des adulten und sich entwickelnden Gehirns vermutet. Veränderungen des kodierten Proteins könnten mit einer erhöhten Anfälligkeit für Autismus-Spektrum-Störungen assoziiert sein. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Feb 2014], alternative Produkte: Es scheinen zusätzliche Isoformen zu existieren, Domäne: Die PDZ-Domäne ist für die Interaktion mit GRID2, PLCB3, CFTR und SLC9A3 erforderlich., Funktion: Scheint ein Adapterprotein in der postsynaptischen Dichte (PSD) exzitatorischer Synapsen zu sein, das Rezeptoren der postsynaptischen Membran, einschließlich NMDA-Typ- und metabotroper Glutamaterezeptoren, und das Aktin-basierte Zytoskelett miteinander verbindet. Könnte eine Rolle bei der strukturellen und funktionellen Organisation der dendritischen Dornen und synaptischen Verbindungen spielen. Ähnlichkeit: Gehört zur SHANK-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine PDZ-Domäne (DHR). Ähnlichkeit: Enthält eine SAM-Domäne (steriles Alpha-Motiv). Subzelluläre Lokalisation: Zytoplasma, postsynaptische Dichte von neuronalen Zellen. Untereinheit: Interagiert mit der SH3-Domäne von CCTN/Cortactin, DLGAP1/GKAP und dem Alpha-Latrotoxin-Rezeptor 1. Ist Teil eines Komplexes mit DLG4/PSD-95 und DLGAP1/GKAP. Interagiert mit GRID2, SLC9A3, CFTR und PLCB3. Interagiert mit DBNL (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit DNM2. Interagiert mit BAIAP2. Gewebespezifität: Isoform E ist in Epithelzellen des Dickdarms (auf Proteinebene) vorhanden.

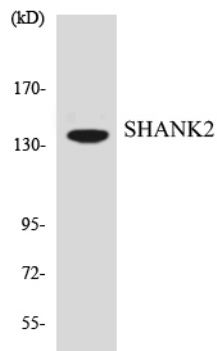
Forschungsbereich

Neurowissenschaften; Neurotransmission; Intrazelluläre Signalübertragung; Adapter

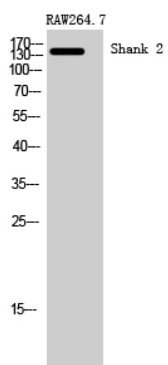
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7-, Jurkat-, HepG2- und COLO-Zellen unter Verwendung des SHANK2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des SHANK2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von RAW264.7-Zellen mit dem polyklonalen Shank-2-Antikörper